



LITERATURVERLAG DROSCHL

www.droschl.com

Andreas Unterweger

Grungy Nuts

ERZÄHLUNGEN

Andreas Unterweger bringt eine literarisch-musikalische Rube-Goldberg-Maschine in Gang, die aus lauter Sprachspielen, grotesken Einfällen und brillant gebauten Satzgebilden besteht. Lläuft sie an, greifen die Elemente passgenau ineinander, manövrieren die Leser durch Welten voller Fantasie und literarischer Kunstfertigkeit.

Die sieben Erzählungen sind mit Anspielungen auf Kafka, Burroughs und Kerouac, Nirvana, Oasis und vielen mehr nur so gespickt. Eine Entdeckungsreise auf und zwischen den Zeilen, und auch die durchweg 17-jährigen Figuren erkunden allerhand: das Lebensgefühl in dieser Zeit; den Wahn- und Irrsinn der ersten eigenen Grunge-Band samt WG-Leben in den 1990ern; wem Abgrund sich im Keller einer Diskothek auftut; den ersten Liebeskummer oder wie eine Schar »Meerjungfrauen« in schwindelerregender Weise eine Einzimmerwohnung auf den Kopf stellt.

Unterwegers Fabulierkunst kennt keine Genre Grenzen: von Coming-of-Age-Elementen bis zu einem knifflig ausgefuchsten Kriminalfall in der Erzählung *Elf* beherrscht er die gesamte Klaviatur des schriftstellerischen Handwerks.

»Unterweger erzählt vom Großen im Kleinen,
mit schier unerschöpflicher Phantasie.«

(Gerhard Melzer, Kleine Zeitung)



Andreas Unterweger, geboren 1978 in Graz, lebt in Leibnitz. Er studierte Germanistik sowie Französisch in Graz und Nantes. Seit 2016 ist Unterweger Mitherausgeber der *manuskripte*. Er erhielt den Preis der Akademie Graz (2009) und den Manuskripte-Preis (2016). Mit seinem Debütroman *Wie im Siebenten* (2009) stand er auf der Shortlist des Rauriser Literaturpreises (2010), mit *Du bist mein Meer* (2011) auf der Shortlist des Alpha Literaturpreises (2011). Es folgten die ebenfalls bei Droschl publizierten Bücher *Das kostbarste aller Geschenke* (2013) und *Das gelbe Buch* (2015).



Andreas Unterweger
Grungy Nuts. Erzählungen

Erstausgabe 2018

160 Seiten, 13x21 cm, gebunden

ISBN 978-3-99059-021-8

19 €

erscheint am 10. August 2018

© Niki Lackner